



Berlin, den 5. November 2018

Bericht des BMI

zu den bisherigen Verhandlungen der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ und ihrer Facharbeitsgruppen

Das Bundeskabinett hat die Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ am 18. Juli 2018 eingesetzt. Die konstituierende Sitzung fand am 26. September 2018 in Berlin statt. Ziel der Kommissionsarbeit ist, bis Juli 2019 einen Bericht mit konkreten Handlungsempfehlungen vorzulegen.

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) übt den Vorsitz aus, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) übernehmen die Ko-Vorsitze. Weitere Mitglieder in der Kommission sind alle Bundesministerinnen und Bundesminister sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Länder, alle Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten sowie die drei kommunalen Spitzenverbände. Bundesminister Seehofer betonte in der konstituierenden Sitzung, dass die Kommission keine überzogenen Erwartungen wecken dürfe, sich aber „den großen Wurf“ zum Ziel machen müsse.

Die Kommission hat sechs Facharbeitsgruppen unter dem Vorsitz je eines Bundesressorts und dem Ko-Vorsitz grds. eines Landes sowie eines kommunalen Spitzenverbandes eingerichtet. Die sechs Facharbeitsgruppen befassen sich u.a. mit der Ressourcenverteilung, regionalen Disparitäten und dem demografischen Wandel in Deutschland.

Die Facharbeitsgruppen sind im Einzelnen:

AG 1: „Kommunale Altschulden“ (Vorsitz: Bundesministerium der Finanzen, Ko-Vorsitz: Saarland und Rheinland-Pfalz, Deutscher Städtetag),

AG 2: „Wirtschaft und Innovation“ (Vorsitz: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Ko-Vorsitze: Bayern und Mecklenburg-Vorpommern),

AG 3: „Raumordnung und Statistik“ (Vorsitz: BMI, Ko-Vorsitz: BMEL und Brandenburg),

AG 4: „Technische Infrastruktur“ (Vorsitz: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Ko-Vorsitz: Nordrhein-Westfalen, Deutscher Landkreistag),

AG 5: „Soziale Daseinsvorsorge und Arbeit“ (Vorsitz: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Ko-Vorsitz: Bundesministerium für Gesundheit und Schleswig-Holstein),

AG 6: „Teilhabe und Zusammenhalt der Gesellschaft“ (Vorsitz: BMFSFJ, Ko-Vorsitz: Hamburg, Deutscher Städte- und Gemeindebund).

Die Facharbeitsgruppen haben seit dem 26. September 2018 sukzessive ihre Arbeit aufgenommen, teilweise bereits mehrfach getagt. Neben administrativen und organisatorischen Aspekten steht die Abstimmung der inhaltlichen Schwerpunkte an. Einzelne Facharbeitsgruppen befinden sich derzeit auch schon in der Abstimmung vorläufiger Teilergebnisse. Die Facharbeitsgruppen erstellen bis zum 2. Mai 2019 ihre Abschlussberichte.

Mehrere Facharbeitsgruppen werden durch Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft beratend unterstützt. Auch werden verschiedentlich (u.a. in der AG 6) Unterarbeitsgruppen eingerichtet.

Zur Begleitung und Koordinierung ihrer Arbeitsschritte und Ergebnisse ist für die Kommission eine Geschäftsstelle beim BMI - bestehend aus BMI, BMEL und BMFSFJ - eingerichtet worden. Auch die Zusammenarbeit der Facharbeitsgruppen mit der Geschäftsstelle sowie die Etablierung der Informationsstränge (zwischen Fach-AG-Teilnehmern, Fach-AG-Vorsitzenden und Geschäftsstelle) sind fortgeschritten, in einzelnen Bereichen befinden sie sich noch im Aufbau.

Im Rahmen einer aktuellen Koordinierungssitzung im BMI wiesen Vertreter sämtlicher Fach-AG-Vorsitze auf den ambitionierten Zeitrahmen, eine inhaltlich notwendige Fokussierung sowie ein großes Mitwirkungsinteresse, insbesondere aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft, hin.